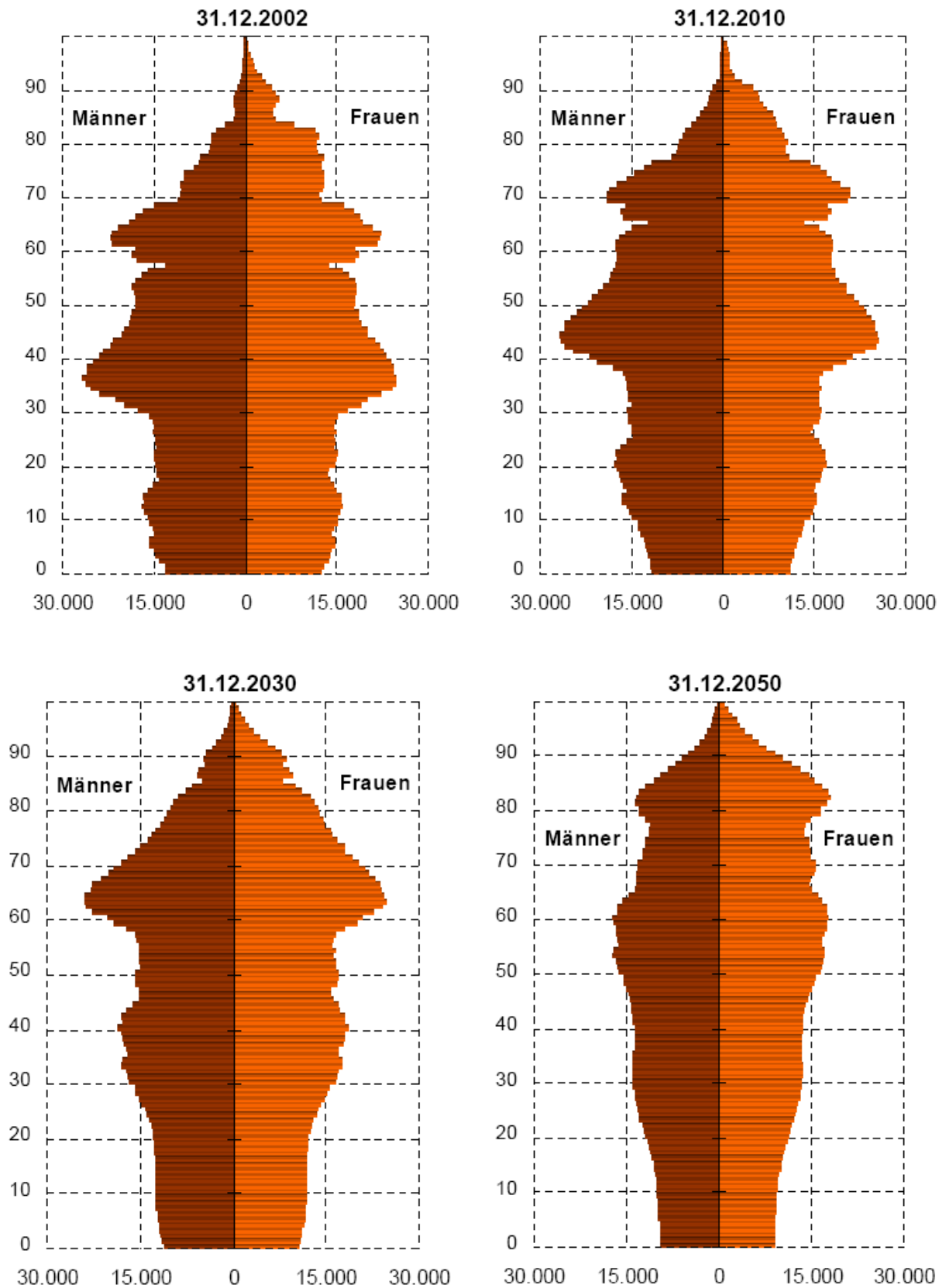
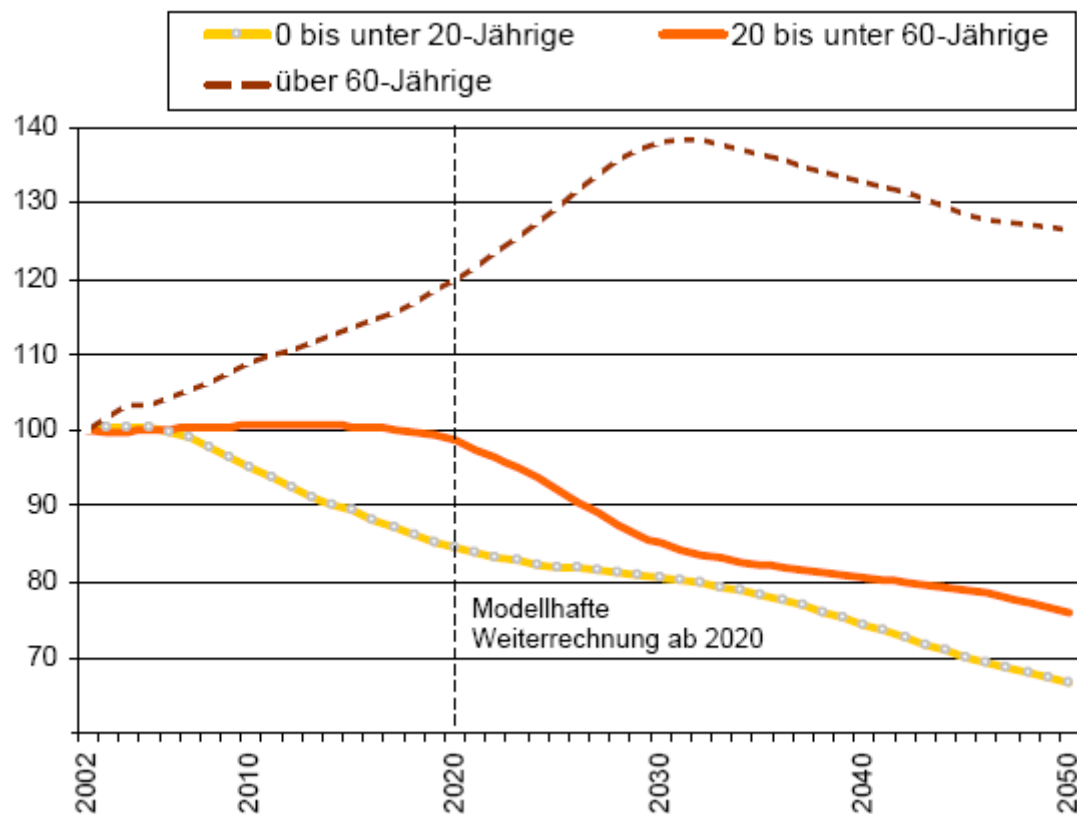


## Statistiken -Landesprogramm: Älter werden in SH

### 1. Altersaufbau der Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2002, 2010, 2030 und 2050



## 2. Entwicklung in drei Altersklassen in Schleswig-Holstein



## 3. Definition der Altersgruppen

### Bildungsrelevante Altersgruppen

Die bildungsrelevanten Altersgruppen umfassen die 3 bis unter 26-Jährigen. Weil die unterschiedlichen Bildungseinrichtungen von den Entwicklungen in verschiedenen Altersklassen betroffen sind, wird die Gruppe wie folgt aufgegliedert:

- 3 bis unter 6-Jährige (Kindergarten)
- 6 bis unter 10-Jährige (Grundschule)
- 10 bis unter 16-Jährige (Sekundarstufe I)
- 16 bis unter 19-Jährige (Sekundarstufe II, Ausbildung)
- 19 bis unter 26-Jährige (Ausbildung, Studium)

In der heutigen Wissensgesellschaft, in der lebenslanges Lernen mehr und mehr als Notwendigkeit angesehen wird, erscheint die Beschränkung der bildungsrelevanten Phase auf diese Altersgruppen überholt. Sie wurde in dieser Studie übernommen, weil sie für die Planung von Bildungsinfrastruktur trotz der zunehmenden Bedeutung von lebenslangem Lernen wichtig bleibt.

### Personen im Erwerbsalter

Obwohl das tatsächliche Rentenalter bei 60 Jahren liegt, wird in der Regel das heutige gesetzliche Rentenalter von 65 Jahren zur Abgrenzung der Personen im Erwerbsalter herangezogen. Diese Festlegung basiert auf der Annahme, dass bis zum Jahr 2050 ein Anstieg des tatsächlichen Renteneintrittsalters auf 65 Jahre zu erwarten ist.

Um die Alterungsdynamik innerhalb der Gruppe darzustellen, wurden drei Untergruppen gebildet:

- 20 bis unter 35-Jährige
- 35 bis unter 50-Jährige
- 50 bis unter 65-Jährige

### Seniorinnen und Senioren

Für die Menschen im reifen Lebensalter existieren eine Vielzahl von Begrifflichkeiten (z.B. „Junge Alte“, „Neue Alte“, Senioren), deren Altersgrenzen unterschiedlich definiert werden. Um die Entwicklung innerhalb der Gruppe der Seniorinnen und Senioren darzustellen, wurden die folgenden Untergruppen gewählt:

- 60 bis 80-Jährige („Junge Alte“) – 3. Lebensalter
- über 80-Jährige (Hochbetagte) – 4. Lebensalter
- 

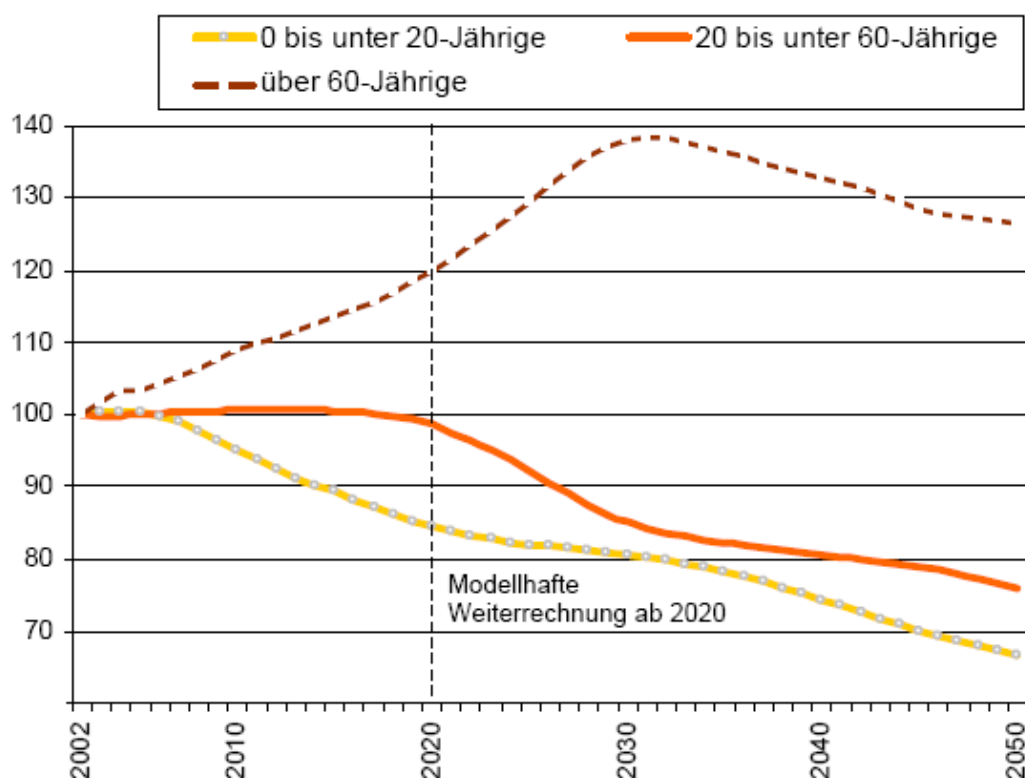
### Hochaltrigkeit

Die Altersgrenze zum Seniorenalter wird in Anlehnung an die Abgrenzung des Statistischen Bundesamtes mit 60 Jahren festgelegt, die Altersgrenze zwischen den „Jungen Alten“ und den Hochbetagten bei 80 Jahren.

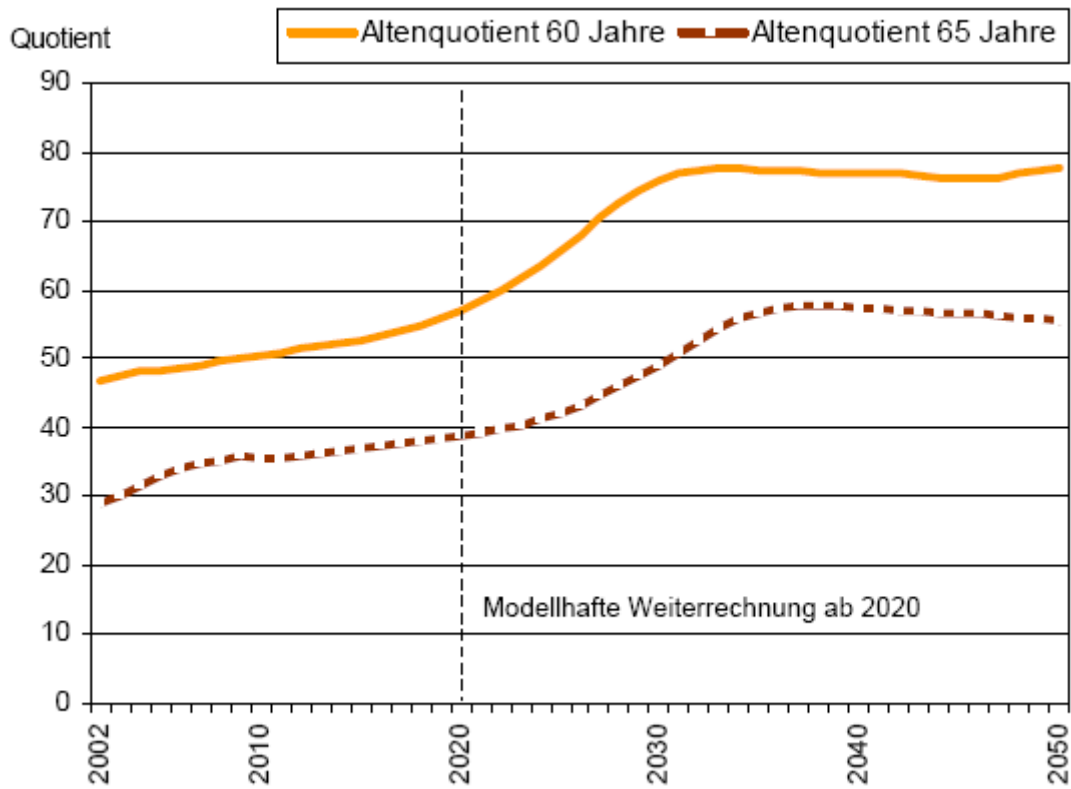
Diese Grenze soll helfen, den Bedarf an Hilfe- und Pflegeleistungen abschätzen zu können. Etwa ab dem Alter 80 bis 85 ist die Schwelle zu einem allgemeinen Altersabbau überschritten. Man wird anfälliger für Krankheiten (Multimorbidität), die geistige Leistungsfähigkeit nimmt ab, das Risiko der Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt stark an, Isolierung und Vereinsamung nehmen zu.

In der Mehrzahl der Publikationen zu diesem Thema innerhalb des deutschen Sprachraums wird eine Altersgrenze von 80 Jahren zur Definition von Hochaltrigkeit.

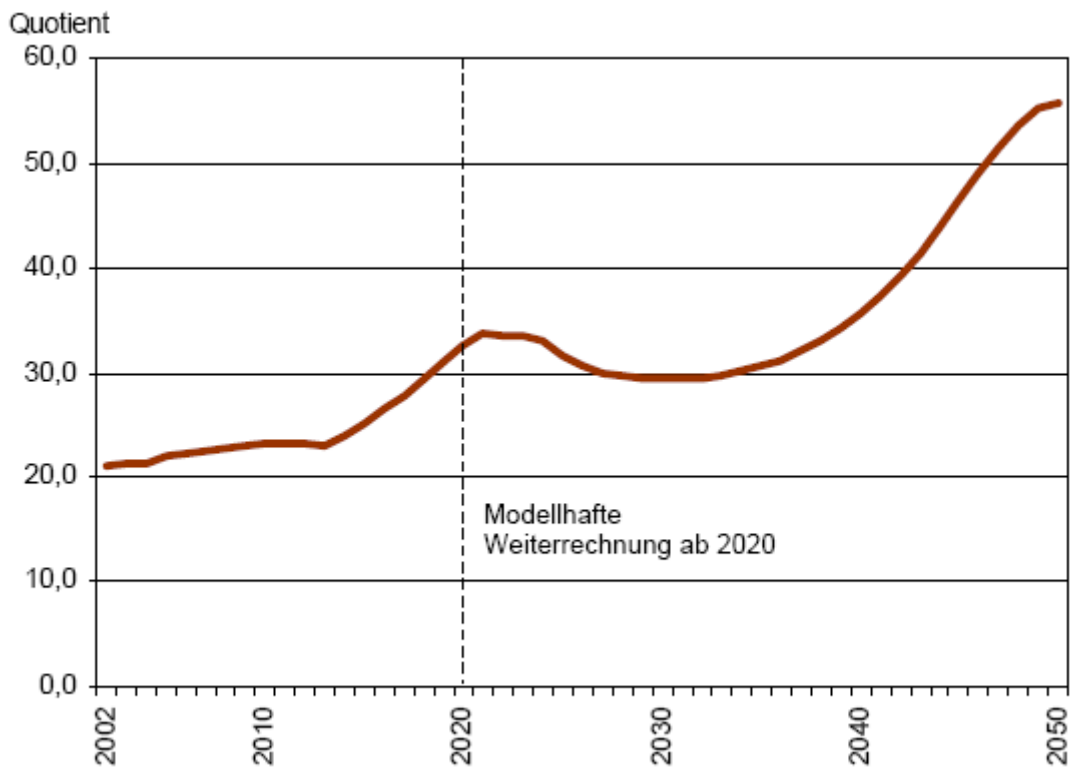
## 4. Entwicklung von Jugend und Altenquotient in Schleswig-Holstein 2002 – 2050



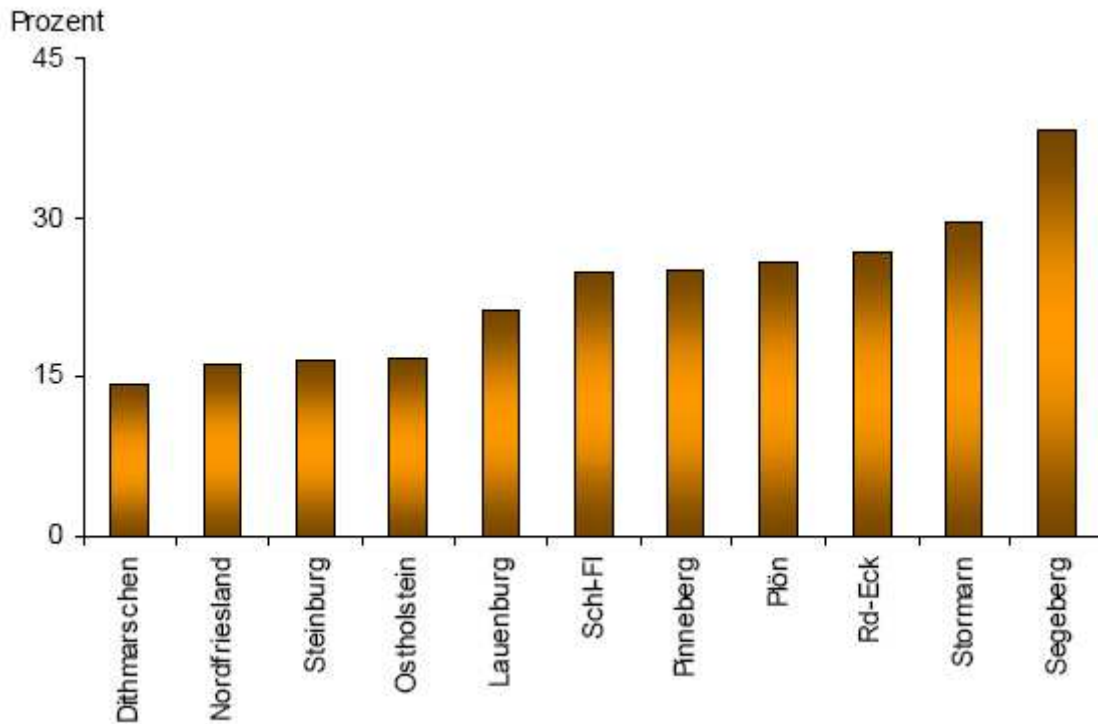
## 5. Entwicklung der Altenquotienten (60/65) in Schleswig-Holstein 2002-2050



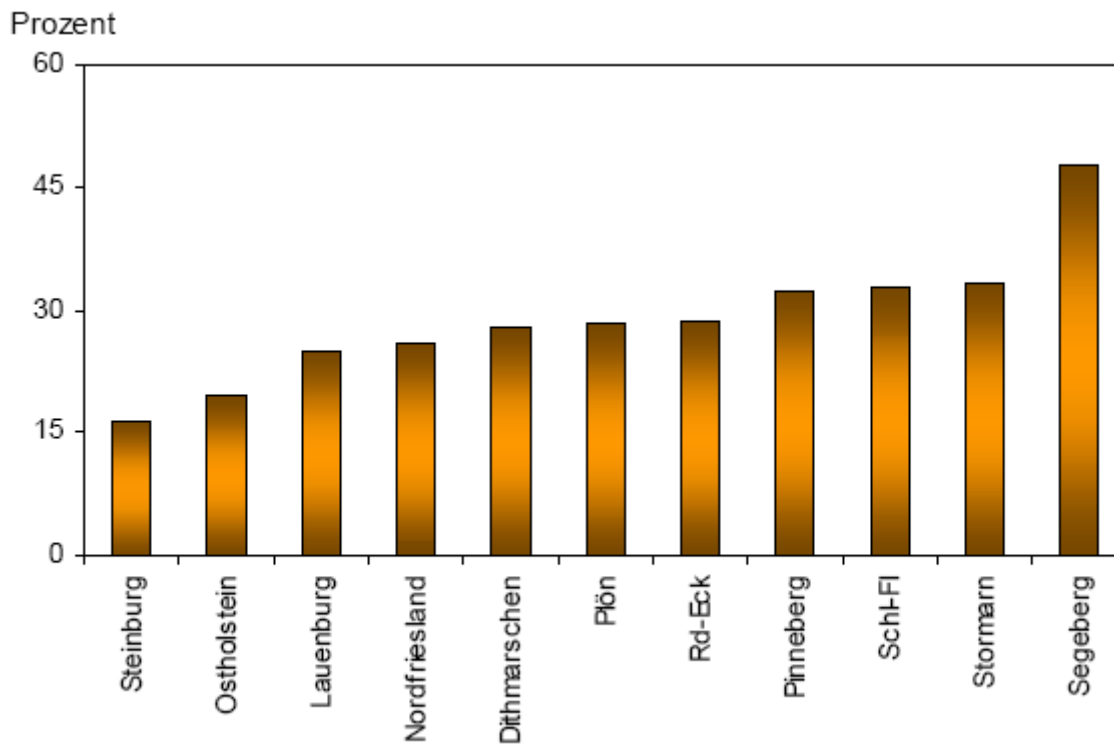
## 6. Anteil der Hochbetagten (Verdreifachung bis 2050)



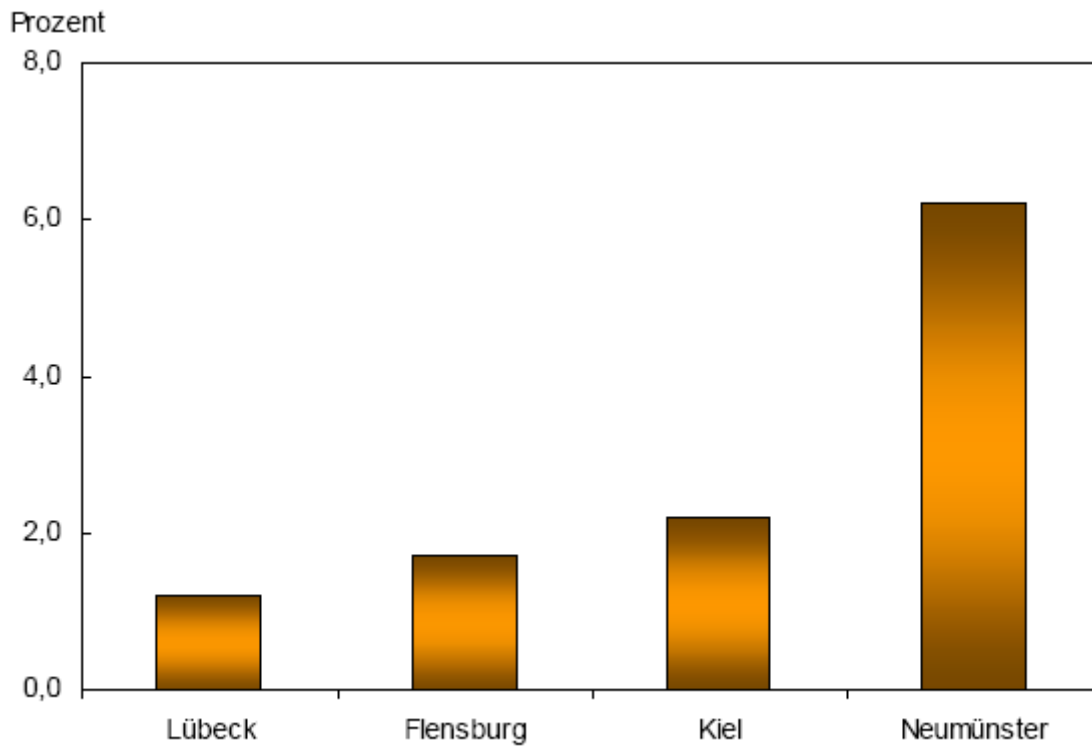
## 7. Entwicklung der über 60-Jährigen in den schleswig-holsteinischen Kreisen



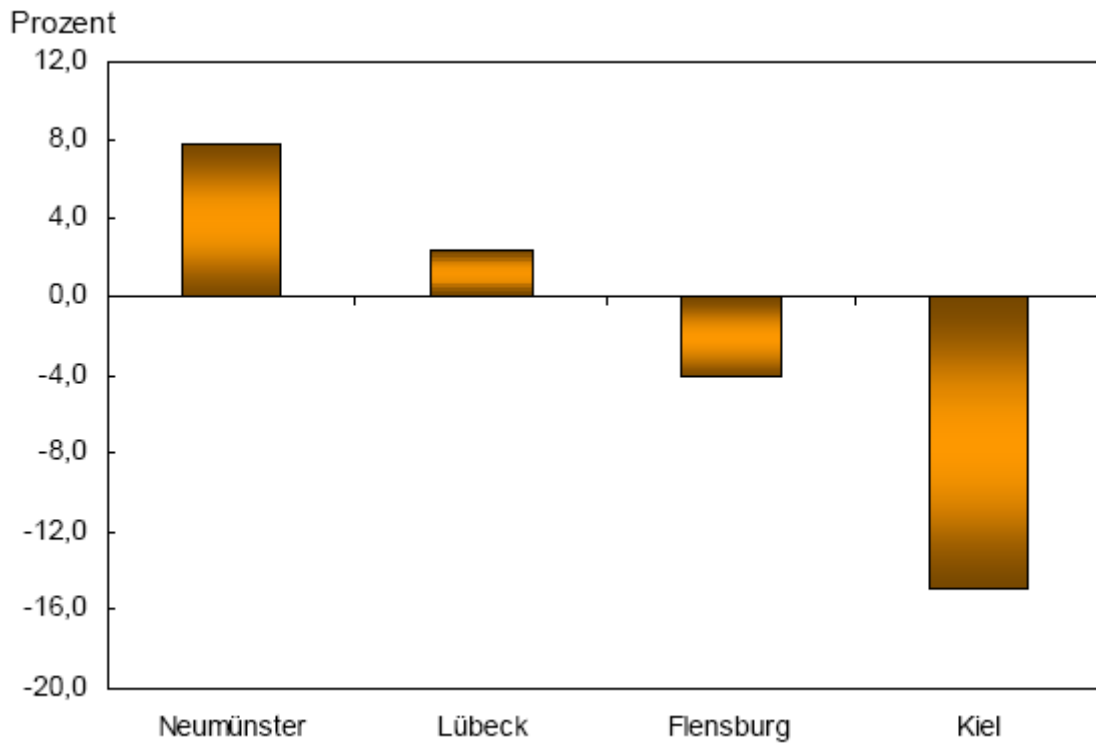
## 8. Hohe Zuwächse bei den Hochbetagten



### 9. Entwicklung bei den über 60-Jährigen in den kreisfreien Städten in SH



### 10. Entwicklung bei den Hochbetagten in den kreisfreien Städten



## 11. Zusammenfassung: Demographische Entwicklung in Schleswig-Holstein

Die zukünftige demographische Entwicklung Schleswig-Holsteins wird von zwei wesentlichen Faktoren bestimmt:

1. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung mit einer geringen Geburtenhäufigkeit bewirkt, dass die Bevölkerungszahl insgesamt rückläufig ist. Die nachrückenden Jahrgänge sind geburtenschwach und können ebenso wie die Zuwanderung die Alterung und den Rückgang der Bevölkerung nicht kompensieren.
2. Die geburtenstarken Jahrgänge der 60-er Jahre, die so genannten Baby-Boomer, durchlaufen die zukünftigen Jahrgänge wie eine Welle. Dies führt zu einer Alterung der Gesellschaft insgesamt sowie zu einer Alterung der Erwerbsbevölkerung im Besonderen.

### Die Bevölkerung Schleswig-Holsteins altert...

- ... bereits heute und wird bis zum Jahr 2030 weiter altern. Danach stagniert die Entwicklung bis zum Jahr 2050.
- ... in Phasen, die geprägt sind von starken Zuwächsen bei den Seniorinnen und Senioren von heute bis ins Jahr 2030 und starken Zuwächsen bei den Hochbetagten in den Jahren zwischen 2010 und 2020 sowie zwischen 2035 und 2050.
- ... in den Kreisen stärker als in den kreisfreien Städten und dabei besonders stark im Hamburger Rand, darunter insbesondere im Kreis Segeberg. Hier sind die Zuwächse bei den Seniorinnen und Senioren und den Hochbetagten besonders hoch (1999 bis 2015). Im Kreis Ostholstein altert die Bevölkerung aufgrund hoher Verluste bei den Jugendlichen ebenfalls besonders stark (1999 bis 2015).

